

Otto Müller: bekannt für Hilfsbereitschaft

Der Oberförster war verantwortlich für 1800 Hektar Wirtschaftswald in Alland und Glashütten.

ALLAND. Der Gemeinderat hat Oberförster Ing. Otto Müller im Rahmen des Neujahrsempfanges



im Gemeindefaal in Würdigung seiner langjährigen Verdienste und freiwilligen Leistungen über die Gemeindegrenzen hinaus, seinen innigsten Dank und lobende Anerkennung ausgesprochen. Er war Einsatzleiter im Mariazeller Windwurfgebiet im Jahr 1964 und

als Leiter der Werkstätte mit 150 Motorsägen, 22 VW-Bussen und 26 Treefarmern hauptverantwortlich für Reparatur und Ersatzteilnachschub. Anschließend war er auch Einsatzleiter für sieben Treefarmer im Wienerwald bis in die Obersteiermark.

Müller war verantwortlich für insgesamt 1800 Hektar Wirtschaftswald in Glashütten und Alland als Revierförster der Österreichischen Bundesforste von 1976 bis 1999. Sein privates Motto, das er tagtäglich lebte, machte ihn im gesamten Allander Gemeindegebiet und darüber hinaus bekannt: „Helfen muss man, wenn man gebraucht wird und nicht wenn man Zeit hat! Und wenn jemand glaubt, helfen ist leicht, dann hat er noch nicht geholfen!“ Er hat damit den Leitspruch seines Vaters übernommen.



Oberförster Otto Müller mit seiner Ehrung. Foto: Gemeinde Alland



KOMMENTAR

Dipl. Ing. Ludwig Köck
Bürgermeister von Alland

Große Pläne: Wir schaffen das!

Zwei höchst notwendige Projekte, der Neubau von Bauhof und Feuerwehrhaus, werden heuer gestartet, um die Infrastruktur in Alland dem Stand der Technik anzupassen. Außerdem wollen wir, unterstützt vom Land NÖ und mit der Bevölkerung, das Ortszentrum von Alland neu gestalten. Uns erwartet ein mehrjähriger Prozess. Das ist aber noch längst nicht alles. Neben anderen Projekten wird auch der Hochbehälter in Groisbach aufwendig umgebaut, um weiterhin beste Wasserqualität zu garantieren. Mit vereinten Kräften „schaffen wir das“.

Tropfsteinhöhle Alland: ein außergewöhnliches Erlebnis

Alland ist auch ein beliebtes Ausflugsziel. Bezirksblätter-Regionaut Norbert Stöckl aus Wien veröffentlichte im Internet auf meinbezirk.at folgenden Erlebnisbericht über die Tropfsteinhöhle:

Von einem Pionierbataillon aus Klosterneuburg erschlossen und 1928 zur Schau eröffnet, ist diese Höhle am Buchberg ein wertvolles Naturdenkmal im Wienerwald. Auf 70 m Länge und 12 m Tiefe zeigen sich zwar weder Stalaktiten noch Stalagmiten (die wenigen wurden vor und in den Kriegsjahren abgeschlagen), jedoch Wasserschlote, Laugungsnischen, Perlsinter, Bergmilch und ein Höhlenfarn. Eine Hufeisennasenfledermaus begrüßte uns an der steilen Treppe hinab, während die Gänge immer enger wurden. Bei 7° Celsius und 97 % Luftfeuchtigkeit ein kuscheliges Vergnügen, mit nur drei kleinen Innenhöhlen, die ein Stehen überhaupt erst ermöglichen.



Das Abenteuer Tropfsteinhöhle Alland beginnt hier. Foto: Norbert Stöckl

Der Rest der Besichtigung war harte Arbeit, man muss körperlich fit sein dafür.

Die Steinnischen hindurch, kriechend am Boden entlang und über Hühnerleitern hinauf, hatten wir es dann letztendlich geschafft ... wir sahen das Höllentor (so wie ich es benenne), mit Luzifer und seinen Dienern in Stein gemeißelt ... ein außergewöhnliches Erlebnis an einem außergewöhnlichen Ort!

von Regionaut Norbert Stöckl aus Favoriten
meinbezirk.at/1057465

Agnes Appel übernimmt Frau Loidls Frisör-Salon

ALLAND. Agnes Appel übernimmt ab 14. Februar von Frau Loidl deren beliebten und bekannten Frisör-Salon in Alland am Hauptplatz. Der Salon wird gerade völlig neu umgebaut und ausgestattet und wartet mit bewährtem Team in neuem Glanz auf seine Kunden.

Agnes Appel freut sich, ihre Kunden in dem ganz neuen Salon begrüßen zu dürfen und mit gewohntem Service verwöhnen zu können. Im Salon wird auch Fußpflege angeboten - Frau Vera Lielacher freut sich auf Anmeldungen unter: 0664 19 83 33 9 WERBUNG

AGNES APPEL
Haarpflicht
Hauptplatz 67
2534 Alland
02258 / 23 76

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr

Großes Lob für das geschickte Bauhof-Team



Foto: Marktgemeinde Alland

Wir freuen uns jetzt alle schon, dass es wieder richtig grün wird auf den Wiesen. Das obige Bild stammt aus dem vorigen Sommer und zeigt einen neuen Lärchenzaun aus regionalem Holz. Angefertigt wurde dieser Zaun vom ge-

schickten Bauhof-Team, das an dieser Stelle auch mal vor den Vorhang geholt sei. Der Zaun ist nur einer von einer Reihe von Instandhaltungsarbeiten oder Reparaturen, die in der Gemeinde quasi in Eigenregie erledigt werden können.

Neue Mittelschule Alland setzt auf Individualität

Die Neue NÖ-Mittelschule (NNÖMS) Alland bietet seit Anfang des Schuljahres die Möglichkeit, außerhalb der Unterrichtszeit die Hilfe von Lehrpersonen in Anspruch zu nehmen.

Die Schüler werden bei Hausübungen, beim Lernen für Schularbeiten und Tests und beim Nachholen von Versäumtem professionell un-

terstützt. Das „LERNATELIER“ findet viermal pro Woche am Nachmittag statt. Damit geht die NNÖMS ALLAND, eine kleine Mittelschule im ländlichen Raum im Wienerwald, einen weiteren Schritt auf ihre Schüler zu, sie individuell zu fördern, aber auch zu fördern und zu coachen. www.nms-alland.at, 02258/2340, bihs-alland@gmx.at WERBUNG



Im Lernatelier der Neuen NNÖMS Alland können Kinder individuelle Förderung durch Lehrpersonen in Anspruch nehmen. Foto: NNÖMS Alland

Alland hat

Alland hat mit der Entwicklung des neuen Ortszentrums begonnen. Die Bürger sind voll dabei!

ALLAND. Am 22. November 2016 fand die Auftaktveranstaltung zur Zentrumsentwicklung und zur

„Die Möglichkeit des Mitredens und Mitentscheidens soll die Identifikation der Bevölkerung mit dem Ort stärken.“

LUDWIG KÖCK, BGM.

Dorferneuerung statt. Das Interesse der Bevölkerung war groß, der Dialog der Gemeinde mit ihren Bürgern und Bürgerinnen hat begonnen.

Leerstände neu beleben

Ein wichtiger Schwerpunkt ist es, den meist ökonomisch und demographisch bedingten Leer-

stand bei Wohn- und Geschäftsgebäuden oder landwirtschaftlichen Hofstellen im Zentrum bzw. in angrenzenden Bereichen neu zu beleben.

Leitbild für den Ortskern

Die Ortskernentwicklung steht, das ergaben Vorgespräche, in engem Zusammenhang mit der gesamten Gemeindeentwicklung. Eine überparteiliche Strategieguppe soll sich um die Entwicklung eines Leitbildes, die



Ein Blick auf Alland

Definition von Strategien und Maßnahmen sowie die Begleitung der Umsetzungen kümmern.

Bevölkerung ist voll dabei

Um herauszufinden, was das neue Ortszentrum „können soll“, sind

Mitten in Allands Zentrum: Landgasthaus „Buchfinks“



Das Landgasthaus Buchfinks, mitten in Alland. Foto: zVg

Direkt am Hauptplatz, mit Parkplätzen vorm Eingang – das ist das Landgasthaus Buchfinks. Am 31. März ab 18 Uhr lädt Buchfinks zum Pensionisten-Bratwurst-Schnapsen mit köstlichen Bratwurst-Preisen. Neue Öffnungszeiten: Di - So 9 - 21.30 Uhr, So 9 - 19 Uhr mit durchgehend warmer Küche. WERBUNG

Buchfinks
Landgasthaus

2534 Alland, Hauptplatz 15
02258/26267 oder 0664/4609961
office@buchfinks.com
www.buchfinks.com

viele Perspektiven



von links: Bürgermeister DI Ludwig Köck, DI Gabriele Bröthaler (NÖ.Regional), Dir. Mag. Dr. Alois Zach, DI Alexander Kuhness (NÖ.Regional)

Foto: Marktgemeinde Alland

Meinung und Wissen der örtlichen Bevölkerung und von direkt Betroffenen wertvoll. „Die Möglichkeit des Mitredens und Mitentscheidens soll auch eine stärkere Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Ortszentrum bewirken. Wir planen eigene Workshops mit der örtlichen Bevölkerung“, sagt Bürgermeister DI

Ludwig Köck. Als externe Betreuer stehen DI Gabriele Bröthaler und DI Alexander Kuhness von der NÖ.Regional.GmbH beratend und begleitend zur Seite. Seitens der Marktgemeinde Alland haben sich neben der Gemeindevertretung auch zahlreiche Freiwillige, wie etwa Dir. Mag. Dr. Alois Zach, bereit erklärt an der Zentrumsent-

wicklung federführend mitzuwirken.

Einmalige Kombination

Der Prozess wird auch in der Landesregierung interessiert verfolgt, denn die Kombination von Zentrumsentwicklung und Dorferneuerung ist in ganz Niederösterreich einmalig.

Faschingstermine in der Gemeinde

ALLAND. Es gibt noch drei große Faschingstermine: Ball der FF Groisbach, GH Kern, (18.2.), Pfarrball in Maria Raisenmarkt, Pfarrsaal (25.2.) und Faschingsdienstag-Treiben mit Playbacksow am Parkplatz der NMS (28.2., 18 Uhr)

Neuer Bildband über Mayerling

ALLAND. Im Jänner wurde ein neuer Bildband über Mayerling präsentiert: „Mayerling 1889. ein Mythos entsteht.“

Erst seit der Auffindung der Original-Vetsera-Abschiedsbriefe im Jahr 2015 herrscht ja Klarheit über die historischen Umstände. Dr. Hannes Etlstorfer, Kurator der Ausstellung im Besucherzentrum des Karmel Mayerling, hat jetzt „das“ definitive Mayerling-Buch als Bildband gestaltet, mit einmaligen Bildern und Aufnahmen. Übersichtlich, anschaulich und informativ stellt er die Ursachen und die Folgen der Tragödie dar.



Auch Niedrigenergie-Bauweise ist für das Unternehmen Kroneis aus Alland überhaupt kein Problem.

Foto: Kroneis

Bau-Unternehmen Kroneis: Top-Qualität, Super-Preis

Ein Traditionsbetrieb par excellence - und das seit 1890 - ist das Bau-Unternehmen Kroneis in Alland, Gewerbestraße 1. Das Angebot wurde über die Jahrzehnte laufend erweitert. Nun können neben Zimmermeister- auch Baumeisterarbeiten sowie Generalunternehmerleistungen ausgeführt werden. Zur Zeit sind

50 Arbeitnehmer beschäftigt. Schwerpunkte: Wohn- und Industriebau sowie Neubau, Renovierung und Sanierung von Bauobjekten, Referenzobjekte sind z.B. die Schlosshof-Orangerie und Jägerstöckl, die IMS (Mittelschule) Lanzendorf und die Phil. Theol. Hochschule Benedikt XVI Heiligenkreuz. WERBUNG

KRONEIS Ges.m.b.H.



Dipl. Ing. Erich WINTER
BAUMEISTER und ZIMMERMEISTER

2534 Alland
Gewerbestraße 1
www.kroneis.info

Tel. + Fax: 02258/8253
Mobil: 0676/924 92 69
office@kroneis.net

